

** Von Praia do Monte Clérigo zum Praia da Arrifana

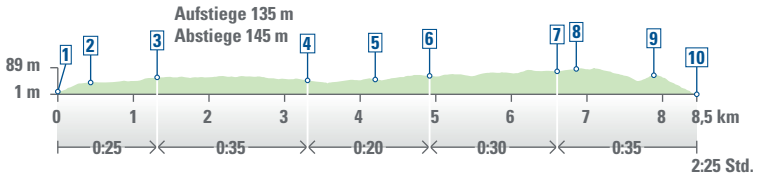
Spektakuläre Klippenformationen, atemberaubende Ausblicke, herrliche Strände und eine unberührte Dünenlandschaft sind die Highlights der leichten Küstenwanderung im Naturpark Costa Vicentina.

►► Start unserer Tour ist der große Parkplatz **1** an der Bar O Zé in Praia do Monte Clérigo. Wir spazieren auf Pflaster Richtung Strand, an der Bar A Rede vorbei. Nach ein paar Metern führt links eine Treppe zwischen bunten Ferienhäuschen zu den Klippen hinauf. Dort treffen wir an einem Parkplatz auf eine Schotterpiste, die uns zwischen Wacholder, Mastix und Mittagsblumen in südwestliche Richtung führt. An der nächsten **Gabelung 2** weist uns die grün-blaue Markierung nach rechts.

Nach etwa 0:15 Std. endet die Schotterpiste an einem **Wendehammer 3**, und ein Sandpfad durch eine wilde Dünenlandschaft beginnt. Ein Holzschild bittet uns, die Natur zu respektieren und die markierten Wege nicht zu verlassen. Begleitet vom lauten Rauschen des Atlantiks

Wilde Küste im Naturpark Costa Vicentina





wandern wir an der großartigen Steilküste entlang. Nicht nur im Frühjahr, sondern auch im Winter blühen munter Jupiterbart, Löwenmäulchen und Heidekraut zwischen Polstern von Zistrosen und Strandnelken. Atemberaubende Ausblicke begeistern uns immer wieder aufs Neue. Abzweige nach links lassen wir unbeachtet und orientieren uns an der grün-blauen Wegmarkierung. Bald tauchen linker Hand die ersten Häuser der Feriensiedlung Vale da Telha auf. Im weiteren Verlauf erfordert ein sumpfiges Wegstück unsere ganze Aufmerksamkeit.

Etwa 0:35 Std. nach dem Wendehammer treffen wir auf eine Verzweigung **4**. Für den **Abstecher zur Felsspitze Ponta da Atalaia** ►

Länge/Gehzeit: einfach ca. 8,5 km, 2:25 Std. Zurück auf demselben Weg.

Charakter: kinderfreundliche Strecke durch Dünenlandschaft. Auf Schotter-, Erdwegen und Sandpfaden. Schattenlos, an heißen Tagen nicht empfehlenswert. Bademöglichkeit am Anfang und Ende der Wanderung.

Markierung: grün-blau („Rota Vicentina“) auf Holzpfeilen und Steinen.

Ausrüstung: festes Schuhwerk, Fernglas, Wind- und Sonnenschutz, Badezeug, nach Niederschlägen Stöcke empfehlenswert zur Durchquerung des Baches.

Verpflegung: Trinkwasser mitnehmen. Einkauf am Praia da Arrifana, z. B. Restaurant Brisamar **9**, ☎ 282998436, oder Restaurante Da Praia **10**, ☎ 282998527; in Praia do Monte Clérigo Bar O Zé, ☎ 282998621.

Hin & zurück: über die N 120 bis Aljezur und weiter über die M 1003-1 nach Praia do Monte Clérigo bis zum großen Parkplatz **1** bei der Bar O Zé. Busverbindung von Aljezur 2x tägl. morgens und abends außer Feiertag (→ www.aljezur.net). Mit dem Taxi von Aljezur oder von Praia da Arrifana nach Praia do Monte Clérigo, z. B. Fa. Taxi Luís Marreiro, ☎ 282991176, mobil ☎ 917574630.



► halten wir uns rechts. Nach dem faszinierenden Ausblick auf die wilde Küste geht es knapp 200 m zurück auf dem schon bekannten Weg. Wir passieren einige Mauerreste. Bei Ausgrabungen wurden eine maurische Klosterfestung und eine Nekropole aus dem 12. Jh. freigelegt. Es soll eine der größten maurischen Klosteranlagen auf der Iberischen Halbinsel gewesen sein. Ein besserer Ort, um in Ruhe beten zu können, ist kaum denkbar.

Unmittelbar darauf treffen wir auf einen geschotterten Parkplatz. Am anderen Ende biegen wir rechts mit unserer grün-blauen Markierung in einen Wiesenpfad. Kurz darauf haben wir wieder die Klippen und einen großartigen Aussichtspunkt **5** erreicht. Vor uns im Meer bauen sich die riesigen **Pedras dos Corvos** („Felsen der Raben“) auf. Auch Weißstörche sind hier zu Hause und nisten auf den Klippen.

Es geht auf einem etwas breiteren Sandweg weiter. Nach etwa 10 Min. erreichen wir hinter einem Pinienwäldchen eine freie geschotterte Fläche **6**. Hier schwenkt der Weg (grün-blaue Markierung) nur kurz Richtung Osten und Vale da Telha. Mit Steinen durchsetzt schlängelt er sich an der Schlucht **Barranco da Palmeirinha** entlang. Nach einer Linkskurve geht er in einen Sandpfad über und führt bald durch lichten Kiefernwald. Auf dem Kamm am Gegenhang erblicken wir vereinzelt Häuser. Wir wandern weiter durch eine mit Schilfrohr bewachsene Senke **7** (nach Regenfällen etwas matschig) nach Süden.

Etwa 250 m hinter der Senke queren wir einen Feldweg **8** und folgen dem markierten Weg für knapp 0:20 Std. bergab bis zum **Bächlein Porto**. Dieses queren (nach kräftigen Regenfällen schwieriger, da höherer Wasserstand!), 50 m weiter bei einem eingezäunten Areal in ein Asphaltsträßchen rechts abbiegen. Es geht in **Praia da Arrifana** mit Blick auf eine Feriensiedlung steil bergauf bis zur nächsten Kreuzung **9**, an der wir uns nach rechts wenden. 120 m weiter weist uns ein Schild gegenüber dem Restaurant Brisamar nach links zum wunderschönen **Praia da Arrifana 10**.

Nach einer Erfrischung bzw. Badepause geht es auf demselben Weg oder per Taxi zurück nach Praia do Monte Clérigo. ■

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina

Von Porto Covo im Alentejo bis Burgau an der Südküste der Algarve erstreckt sich über ca. 90 km Länge das Naturschutzgebiet der Costa Vicentina. Die Mischung aus Dünen, kleinen Wäldchen, Felsen und Klippen zeichnet diesen in Europa einmaligen Naturraum aus. Dörfer, Ackerland und einige touristische Einrichtungen liegen dazwischen. Dank der Ernennung zum Naturschutzgebiet konnte die Bautätigkeit an der Küste in Grenzen gehalten werden. Die Küstenfelsen beherbergen z. B. Fischadler und Weißstörche. Dem Fischotter bietet sich hier einer der letzten marinen Lebensräume in Europa. Die Flora ist von endemischen Arten bestimmt, wie z. B. dem Wegerich *Plantago almogravensis* oder dem Brillenschötchen *Biscutella vicentina*.



Atlantik

Praia do Monte Clérigo

Bar O Zé

Praia do Monte Clérigo

Espartal

Aljezur, N 120

Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina

Pedra da Atalaia

Ponta da Atalaia

Pedra da Galé

Pedras dos Corvos

Vale da Telha

Lago Silencioso

Barranco da Palmeirinha

Porto

Praia da Arrifana

Brisamar

Da Praia

Ponta da Arrifana

Pedra da Carraca

Praia da Arrifana

Arrifana

Picão

350 m